

p.B.73.Coree.0.1.-HC/HSK

ABSENDER/EXPEDITEUR: POL.ABT.II

amwashin ambassade washington -t-
 minewyor swissobser new york -t-
 ambeijin ambassade beijing -t-
 amseoulc ambassade seoul -t-

((((
 ur amwashin minewyor ambeijin amseoulc
 .berneda

bern 07.06.1991 16:57 u r g e n t

5688-hhhhh

Kopie an: Botschaft Seoul
 Betrifft: Nordkorea, Probleme mit der NNSC

1. Vorgeschichte:

- a) Im Maerz 1991 ernannte das Kommando der Streitkraefte der Vereinten Nationen (United Nations Command, UNC) den suedkoreanischen General Hwang Won-tak zum 'Senior Member' der Suedseite fuer die militaerische Waffenstillstandskommission (MAC). Seither boykottiert die Nordseite die MAC-Zusammenkuenfte.
- b) Seit Abschluss des Waffenstillstandabkommens (WA) war immer ein amerikanischer Offizier mit der Funktion des 'Senior Members' betraut. Seit im November 1990 bekannt geworden war, dass Washington beabsichtige, einen suedkoreanischen Offizier damit zu betrauen, hat der Norden mit Vehemenz reagiert, nicht nur mit der Unterbrechung des Nord-Sued-Dialogs sondern auch mit der Kuendigung des WA drohend. Diese Situation bewog die NNSC, am 8. Januar 1991 einen Brief an die Senior Members sowohl der Sued- wie der Nordseite zu richten, um Vorsicht und Zurueckhaltung anzumahnen, 'damit die Spannungen in der demilitarisierten Zone nicht erhoehrt werden'. Dieses Vorgehen stellte uebrigens eine Premiere seit Schaffung der NNSC dar.

Der Golfkrieg und die bevorstehenden gemeinsamen jaehrlich stattfindenden suedkoreanisch-amerikanischen Manoever 'Team-Spirit' haben die USA vermutlich von der Realisierung ihres Vorhabens zunaechst abgebracht und zur erneuten Ernennung eines amerikanischen Generals in der Person von J. Record zum Senior Member gefuehrt. Nach Ende des Golfkriegs und von 'Team-Spirit' erachtete die amerikanische

Seite den Zeitpunkt zur Ernennung eines suedkoreanischen Generals offenbar als gekommen.

2. Juengste Massnahmen Nordkoreas

Am 3. Juni 1991 teilte der stellvertretende Aussenminister Nordkoreas dem tschechischen und polnischen Botschafter in Pyongyang mit, seine Regierung haette nichts dagegen einzuwenden, wenn die tschechische und polnische Delegation rasch zurueckgezogen wuerden. Jede Verlaengerung des Aufenthalts verursache unnoetige Kosten. Als Begrueendung wurde angefuehrt, dass durch die Ernennung eines suedkoreanischen Generals die Arbeit der NNSC gelaehmt sei, da Nordkorea beschlossen hat, keine Meldungen gemaess Art. 13, Lit c und Lit d WA mehr zu liefern (es betrifft dies im wesentlichen Meldungen ueber Aenderung der Personalbestaende sowie des Kriegsmaterials). Die Suedseite sei diesen Obliegenheiten seit 1957 ohnehin nicht mehr nachgekommen.

3. Rechtliches

Nordkorea stellt sich auf den Standpunkt, fuer die Ernennung eines suedkoreanischen Generals haette es zunaechst der Verhandlungen des USA mit Nordkorea bedurft, Suedkorea sei nicht Unterzeichnerstaat des WA. Diese Sicht der Dinge ist u.E. jedoch nicht haltbar, da es im WA keine Bestimmung gibt, die vorsieht, dass ein 'Senior Member' nur aus einem Unterzeichnerland des WA rekrutiert werden koennte.

Was nun die Haltung gegenueber der polnischen und tschechischen NNSC-Delegation betrifft, ist zunaechst festzustellen, dass noch nicht von einem Hinausschmiss gesprochen werden kann. Der Erlass einer Aufforderung zum Rueckzug waere hingegen eine klare Verletzung des WA. Die Schaffung der NNSC und die von ihr wahrzunehmenden Aufgaben sind in Ziffer 36-50 des WA festgelegt und bilden einen integrierenden Bestandteil des Abkommens. Bezueglich Abaenderung oder Ergaenzung des WA halten Ziff. 61 und 62 des Abkommens fest, dass diese von den ehemaligen Kampfparteien GEMEINSAM vereinbart werden muessen.

4. Politisches

Die Vorgehensweise Nordkoreas ist nach unserer Auffassung wesentlich durch die Umwaelzungen in den frueheren osteuropaeischen Laender motiviert, die dazu fuehrten, dass die polnische und tschechische Delegationen heute nicht mehr neutral im Sinne des Nordens ist. Die Frage stellt sich, ob der NNSC unter den geschilderten Umstaenden ueberhaupt noch eine Rolle zukommt.

Wir waeren Euch dankbar, wenn Ihr den Fragenkomplex mit den jeweiligen zustaeendigen Stellen diskutieren koenntet. Im Zentrum des Interesses steht unsererseits die Lagebeurteilung Eurer Gespraechspartner nach den von Nordkorea vollzogenen Schritten sowie deren Auffassung ueber Aufgabe und Zukunft der NNSC.

Nur fuer Botschaft Peking:

Waeren Euch fuer eine DISKRETE und rasche Sondierung bei den zustaeendigen chinesischen Behoerden von deren Auffassung ueber die Vorgaenge um die NNSC sowie allenfalls der von Nordkorea verfolgten Absichten dankbar. Wir waeren auch daran interessiert, Eure Situationseinschaetzung kennenzulernen. Hauswirth.

))))

